

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Liebe Leserinnen und Leser, das Team von MTD-Instant wünscht Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018. Das nächste MTD-Instant erscheint am 8. Januar 2018. Auch in der Zwischenzeit bleibt die Redaktion aber am Ball. Falls etwas Wichtiges passieren sollte, werden wir Sie mit einer Sonderausgabe informieren.

Ihr MTD-Instant-Team

MEDIZIN-PRODUKTE

1. BGW warnt vor Unfallrisiken an elektrisch verstellbaren Therapieliegen

Angesichts zweier tödlicher Unfälle rät die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), vorhandene Therapieliegen zu überprüfen. Ausgangspunkt sei das unbeabsichtigte Betätigen der elektrischen Höhenverstellung. Eine Person, die dabei in den Bereich unter der Liege gerät, könne mit Todesfolgen eingeklemmt werden. Seit 2004 gilt eine Empfehlung des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), die fordert, dass automatisch höhenverstellbare Therapieliegen über Sicherheitsmechanismen verfügen; z. B. eine Sperrbox, die nur von autorisierten Personen betätigt werden kann, oder zwei räumlich getrennte Schaltelemente. Die BGW weist darauf hin, dass alte Liegen entsprechend nachgerüstet sein müssen. Bei Neuanschaffungen lasse sich das Unfallrisiko auch durch die Wahl eines Modells mit Hubsäule und ausreichendem Abstand zwischen den Konstruktionsteilen reduzieren. Betriebe, die über Therapieliegen verfügen, sollten diese so schnell wie möglich überprüfen: Wurden alte Modelle nachgerüstet und mit Sicherheitsmechanismen versehen? Welche Sicherung kommt zum Einsatz? Je nach Bauart und Anbringung könnten beispielsweise Sperrboxen unterschiedlich effektiv und praktikabel sein.

2. Bundesrat will erneut Verbot für Medizinprodukteverkauf auf Kaffeefahrten

Der Bundesrat unternimmt erneut einen Versuch, den Verbraucherschutz bei Kaffeefahrten zu verbessern. Er beschloss am 15. Dezember einen Gesetzesentwurf, der u. a. vorsieht, den Handel von Medizinprodukten und Nahrungsergänzungsmitteln auf Kaffeefahrten zu verbieten. Der Gesetzesentwurf sieht zudem vor, die Bußgelder für Verstöße um das Zehnfache anzuheben. Der Bundesrat hatte dem Bundestag bereits im November 2015 einen entsprechenden Gesetzesentwurf vorgelegt. Der Bundestag beschäftigte sich mit dem Thema aber nicht. Wegen des Endes der Legislaturperiode unterlag der Antrag dann der Diskontinuität.

3. Edeka übernimmt Medsorg

Über die Tochtergesellschaft Mios Großhandel steigt Edeka Minden-Hannover in das Geschäft mit Medizinprodukten ein. Zum 1. Januar 2018 übernimmt Mios die Medsorg GmbH. Medsorg in Mülheim an der Ruhr ist mit 32 Mitarbeitern ein deutschlandweiter Komplettanbieter für Einrichtungen und Dienstleister in der medizinischen Versorgung und Pflege mit dem Schwerpunkt Senioren- und Pflegeheime. Das Produktportfolio reicht von der Möblierung und dem sonstigen medizinischen Inventar bis hin zu dem täglichen Bedarf an Ge- und Verbrauchsartikeln. Der Name des Unternehmens bleibt erhalten. Die zuletzt veröffentlichte Bilanz von Medsorg weist für 2015 einen Jahresfehlbetrag von rund 300.000 Euro aus, 2014 lag der Gewinn bei 10.000 Euro und 2013 noch bei 80.000 Euro. Mios macht mit insgesamt etwa 1.800 Mitarbeitern, die in 24 Cash + Carry-Großhandelsmärkten/-Lägern beschäftigt sind, einen Umsatz von 723 Mio. Euro.

4. Mositech mit glänzenden Geschäften im Jubiläumsjahr

Zum 25-jährigen Bestehen machte sich die Mositech Medizintechnik GmbH in Dornbirn/Österreich selbst das größte Geschenk. Für 2,7 Mio. Euro erwarb Firmenchef Christof Moosbrugger den Firmensitz und gestaltete ihn neu. 750.000 Euro flossen in den Umbau. Der Umbau wurde auch aufgrund des Wachstums erforderlich. Im Geschäftsjahr 2016/17 erzielte Mositech mit 48 Mitarbeitern 18,7 Mio. Euro Umsatz, was einem Plus von 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Kerngeschäft sind Vertrieb und Service von Endoskopen von Pentax, Mikroskopen von Leica und Lasern von Lumenis. Darüber hinaus bietet Mositech Krankenhäusern in Österreich die Logistiklösung MIM an. Das Unternehmen hat eine Niederlassung in Wien und eine Tochter in der Schweiz, die bereits ein Viertel des Umsatzes beisteuert.

5. I.S.T. nach neuer Medizintechnik-Norm zertifiziert

Die I.S.T. Intensiv-Service-Team GmbH in Laichingen wurde im November vom TÜV Süd nach der neuen Norm DIN EN ISO 13485:2016 zertifiziert. Die ISO 13485:2016 umfasst den gesamten Lebenszyklus eines Medizinprodukts. Dieser beginnt mit der Entwicklung und Herstellung über den Vertrieb bis hin zur Entsorgung. Bei der I.S.T. stehen hierbei insbesondere die Konfektionierung der Versorgungs-Sets für die parenterale Ernährung und die eigene Abteilung für Medizintechnik im Vordergrund.

6. Medizintechnik aus Lastwagen gestohlen

Ein großes Problem in Mecklenburg-Vorpommern seien Planenschlitzer bei Lastwagen, berichtet die Polizei. Beispielsweise wurde in der Nacht zum 13. Dezember, während der Fahrer schlief, bei einem Kleinlastwagen aus Polen auf einer Autobahn-Raststätte bei Satow die Plane aufgeschlitzt und sieben Kartons mit teurer Medizintechnik entwendet. Der Schaden beläuft sich auf 100.000 Euro. Um welche Art von Medizintechnik es sich handelte, teilte die Polizei nicht mit.

7. Fachzeitschrift MTDialog mit interessanten Themen für die Medizintechnik

Die Fachzeitschrift MTDialog bietet in der Januar-Ausgabe 2018 eine Reihe interessanter Hintergrund-Berichte für den medizin-technischen Fachhandel und die Industrie. Hier eine kleine Auswahl: 1. Studie zum Krankenhaus-Einkauf mit Prognose für das Jahr 2015. 2. Endoprothesenregister. 3. Licht in der Arztpraxis als Chance für den Fachhandel. 4. Mehrere Artikel über die neue EU-Medizinprodukte-Verordnung (MDR). 5. Berichte über die Ländermärkte Schweiz und Taiwan. 6. Weichenstellungen bei der Megro. – Interesse geweckt? Dann testen Sie drei Monatsausgaben inkl. Versand zum günstigen Kennenlern-Preis von 28,68 Euro inkl. MwSt. und Versand. Kontakt: Lisa Mayer, Tel. 0 75 20/9 58-26, E-Mail: mayer@mtd.de.

8. Rückrufe und korrektive Maßnahmen

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte informiert regelmäßig über Rückrufe und korrektive Maßnahmen von Herstellern. MTD-Instant verweist hier auszugsweise auf entsprechende Hinweise. Die vollständige Liste aller Meldungen und weitere Details zu Rückrufen resp. korrektiven Maßnahmen finden Sie unter: www.bfarm.de > Medizinprodukte > Maßnahmen von Herstellern. In der Regel nicht erfasst sind an dieser Stelle Meldungen zu In-vitro-Diagnostika-Produkten.

Drägerwerk AG & Co. KGaA: Fabius; **Medtronic Xomed Inc.:** NIM-Eclipse System; **DePuy Ireland Ltd.:** Global Unite Platform Shoulder System; **Boston Scientific Corp. Marlborough:** Malecot Nephrostomy Catheters; C.M.E. Ltd. **Caesarea Medical Electronics:** BodyGuard 323; **Siemens Healthcare GmbH,** Business Area Advanced Therapies: Artis Systems; **Vascutek Ltd.:** Anaconda; **Medtronic Sofamor Danek Inc.:** Kyphon Express Directional Bone Filler; **Trumpf Medizin Systeme GmbH + Co. KG:** TruVid-ia Wireless Receiver; **Biomet Orthopedics LLC:** Persona Partial Knee Spacer Blocks.

9. Aktuelle Ausschreibungen

Auf der kostenpflichtigen Ausschreibungsplattform des MTD-Verlages sind Informationen zu folgenden Produktbereichen neu hinterlegt: **1)** Volumen-CT; **2)** Einweginstrumente; **3)** Chirurgische Implantate; **4)** EKG-Geräte für Rettungswagen; **5)** AEDs; **6)** Monoplaner Hybrid-OP für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie; **7)** Medizinisches Verbrauchsmaterial/Infusionszubehör; **8)** Digitales multifunktionales Durchleuchtungssystem mit Flachdetektor; **9)** OP-Mikroskope für die Neurochirurgie; **10)** MRT-System Abdomen; **11)** Zweiebenen-C-Bogen-Röntgenangiographiesystem; **12)** Endosonographiesystem.

10. Berichtigung zur Meldung „Kern punktet mit medizinischen Waagen“

Im Rahmen der Medica-Berichterstattung brachte MTD-Instant in der Ausgabe 47/2017 unter Punkt 4 eine Meldung zur aktuellen Marktpformance der Kern & Sohn GmbH mit Sitz in Balingen. Im Rahmen einer nun erfolgten Gegendarstellung zu Teilen dieses Berichts betont das Unternehmen Kern & Sohn, dass die Aussage, dass Kern & Sohn „(...) die älteste Waagenfabrik weltweit ist (...)“ eine private Aussage eines Kern-Mitarbeiters war und bislang unbewiesen ist. Da allerdings seit sechs Generationen bzw. spätestens seit dem Jahr 1844 Präzisionswaagen in den Familien Kern/Sauter durchgehend hergestellt werden, stimme die Aussage, dass Kern weltweit den ältesten Präzisionswaagenbau unterhält.

SANI-WELT

11. Unterschiedliche Hilfsmittel-Entwicklung nach Kassenarten

MTD-Instant 50. KW berichtete bereits über die Ausgaben-Entwicklung der gesetzlichen Krankenkassen in den ersten drei Quartalen 2017. Für Hilfsmittel gaben die Kassen 6,3 Mrd. Euro aus, was vier Prozent der gesamten GKV-Ausgaben in Höhe von 172,17 Mrd. Euro entspricht. Mit einer Steigerungsrate von 2,5 Prozent liegt dieser Bereich am unteren Ende aller Leistungsbereiche. Folgende Entwicklungen gab es bei den Hilfsmittel-Ausgaben nach Kassenarten: AOK minus 0,9 Prozent, Betriebskrankenkassen plus

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

1,6 Prozent, Innungskrankenkassen plus 2,5 Prozent, Knappschaft-Bahn-See minus 1,5 Prozent, Ersatzkassen plus 3,1 Prozent, Landwirtschaftliche Kassen plus 0,7 Prozent.

12. Massiver Preisverfall durch Ausschreibungen

Beim kürzlich stattgefundenen Netzwerktreffen des Reha Service Rings RSR ging es u. a. um das Vertragsgeschehen. Simone Maisch vom RSR-Vertragsmanagement berichtete von einem massiven Preisverfall durch Ausschreibungen. Er liege bei Produkten aus dem Bereich aufsaugende Inko seit 2007 bei ca. 63 Prozent. Die Folge seien private Aufzahlungen und dass sich immer mehr Leistungserbringer aus der Versorgung verabschieden. Dies treffe auch auf CPAP zu.

13. Ausschreibung Elektrostimulationsgeräte zur Schmerzbehandlung

Von Krankenkassenseite wurde die Versorgung von Versicherten mit niederfrequenten Elektrostimulationsgeräten zur Schmerztherapie (PG 09) ausgeschrieben. Weitere Informationen dazu im kostenpflichtigen Ausschreibungsportal des MTD-Verlages, unter www.medinprodukte-ausschreibungen.de, Rubrik „Hilfsmittel-Ausschreibungen“.

14. Ausschreibung Beatmungsgeräte

Von Krankenkassenseite wurde bundesweit die Versorgung von Versicherten mit Beatmungsgeräten (PG 14) in 7 Losen ausgeschrieben. Weitere Informationen dazu im kostenpflichtigen Ausschreibungsportal des MTD-Verlages, unter www.medinprodukte-ausschreibungen.de, Rubrik „Hilfsmittel-Ausschreibungen“.

15. Ausschreibung Badewannenlifter, Gehwagen und Rollatoren

Von Krankenkassenseite wurde bundesweit die Versorgung von Versicherten mit Badewannenliftern, Gehwagen und Rollatoren in 18 Losen ausgeschrieben. Weitere Informationen dazu im kostenpflichtigen Ausschreibungsportal des MTD-Verlages, unter www.medinprodukte-ausschreibungen.de, Rubrik „Hilfsmittel-Ausschreibungen“.

16. Vertragsabsicht Medikamentenvernebler

Von Krankenkassenseite ist der Abschluss eines Vertrages nach § 127 Abs. 2 SGB V zur Versorgung der Versicherten mit Medikamentenverneblern für die unteren Atemwege (PG 14) geplant. Weitere Informationen dazu im kostenpflichtigen Ausschreibungsportal des MTD-Verlages, unter www.medinprodukte-ausschreibungen.de, Rubrik „Hilfsmittel Vertragsabsichten“.

17. Wichtige Informationen zum HHVG

Exklusiv in unserem Internetshop ist ein Dossier von der in der Branche bekannten Rechtsanwältin Bettina Hertkorn-Ketterer verfügbar. „Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetz (HHVG) – Quo vadis Hilfsmittelversorgung?“ Geboten wird ein Überblick über die Hilfsmittel-relevanten Inhalte des HHVG. Die Kosten des neunseitigen Dossiers liegen bei 20 Euro zzgl. MwSt. Vorgestellt werden verpflichtende Neuerungen zur Verbesserung der Versorgungsqualität. Beantwortet werden Fragen zur Anzahl aufzahlungsfreier Produkte, zu Aufzahlungen und zu den neuen Anforderungen im Rahmen des Hilfsmittelverzeichnis. Die Vertragsgestaltungen wurden mit dem HHVG ebenfalls neu geregelt. In Ausschreibungen sind z. B. Qualitätskriterien einzubinden. Außerdem werden die Unvereinbarkeit von HHVG und Open-House-Verträgen und das Mehrpartnermodell diskutiert. Dargestellt werden im Weiteren die Änderungen bei der Präqualifizierung, die neu definierten Ansprüche der Versicherten und die Informationspflichten der Leistungserbringer. Und um Retax zu vermeiden, muss ein Leistungserbringer auch über die neuen Regelungen zur Vertragsüberwachung Bescheid wissen. Bestellungen unter <https://goo.gl/WQYBhv> im Internet.

18. Im OT-Handwerk steigt der Umsatz stärker als die Zahl der Beschäftigten

Im dritten Quartal 2017 sind im Orthopädietechniker-Handwerk die Umsätze gegenüber dem Vorquartal um 4,7 und gegenüber dem Vorjahresquartal um 5,6 Prozent gestiegen. Zeitgleich erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten um 2,5 respektive 2,2 Prozent. Dies geht aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) hervor. Das OT-Handwerk entwickelt sich damit besser als das Gesundheitsgewerbe insgesamt, zu dem auch Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Orthopädieschuhmacher und Zahntechniker gehören: Hier lagen die Umsätze 3,3 Prozent und die Zahl der Beschäftigten 0,9 Prozent über dem Vorjahreszeitraum.

19. Sanitätshaus Aktuell steigert Umsatz und Gewinn

Gemäß dem kurz vor Weihnachten turnusgemäß erschienenen Aktionärszwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2017 kann die Sanitätshaus Aktuell AG in Vettelschoß im Jahre 2017 auf Grundlage der Zahlen per Ende November mit einem Umsatzanstieg von fünf Prozent auf 332 Mio. Euro und einem um 700.000 Euro gestiegenen Gewinn von 13 Mio. Euro rechnen. Zum Umsatz steuern bei: Reha Team 104 Mio. Euro, Sani Team 81 Mio. Euro, Care Team 74 Mio. Euro, Ortho Team 47 Mio. Euro und EK Team /

EK Team plus (früher Liga Care) 23 Mio. Euro. Für 2018 rechnet Sanitätshaus Aktuell mit einem Umsatz von 343 Mio. Euro.

20. Der Barmer-Vertrag zu ihrer Hilfsmittelplattform läuft aus

Seit 2009 bedient sich die Barmer GEK der Plattform von HMM Deutschland zur Abwicklung der Hilfsmittelversorgung ihrer Versicherten. HMM gehört zur Telekom-Tochter T-Systems. Zunächst in Pilotregionen getestet, wurde schließlich bundesweit ausgeweitet. 2010 wurde der Einsatz der elektronischen Plattform ZHP-Online von der EU-Kommission als nicht konform zum Vergaberecht kritisiert. Es wurde ein klares Ausstiegsszenario formuliert. Deshalb löste die Barmer GEK den Vertrag zum 31. Dezember 2012 auf. Die Barmer sicherte zu, die IT-Plattform gemäß dem Vergaberecht auszuschreiben. Die Ausschreibung für den Betrieb der Hilfsmittelonlineplattform mit einer Vertragslaufzeit vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2017 erfolgte am 3. Februar 2012. Den Zuschlag erhielt T-Systems am 5. Dezember 2012. Dieser Vertrag läuft nun zum Jahresende aus. Eine Verlängerung war in der Ausschreibung keine Option. Aufgrund des Auslaufens des Vertrages ist wohl eine Neuvergabe mittels einer Ausschreibung nötig. Der MTD-Redaktion ist eine solche Ausschreibung nicht bekannt, sie hakte deshalb mehrfach bei der Barmer nach, ob eine Ausschreibung erfolgt ist, und wenn ja, welches Ergebnis sie gebracht hat. Eine Antwort blieb die Barmer schuldig.

21. KMT mit Homecare-Firmen gegründet

The Firm of John Dickinson Schneider Inc. ist eine US-Gesellschaft mit einer weltweiten Gruppe von Unternehmen, die Erzeugnisse und Dienstleistungen zur Gesundheitsversorgung entwickeln, herstellen und vermarkten. Dieses Unternehmen gab am 15. Dezember die Gründung der KMT Medical bekannt. KMT Medical ist eine Gruppe von Unternehmen, die Verbrauchern Medizinprodukte und Hilfsmittel zur Gesundheitsversorgung im häuslichen Umfeld bereitstellen und dabei mit Ärzten im Krankenhaus zusammenarbeiten. KMT Medical Europe umfasst folgende Unternehmen und Standorte: Phadimed HomeCare GmbH & Co. KG, Livica GmbH, PubliCare Visé Homecare GmbH, PubliCare GmbH (alle Deutschland), PubliCare AG (Schweiz), PubliCare GmbH (Österreich), Alphac und Mediphar (Belgien), Fittleworth (Vereinigtes Königreich), F.S.K. (Frankreich) und Medexia (Luxemburg). Die Gründung von KMT Medical unterstützt die Tätigkeit dieser Geschäftseinheiten.

22. Otto Bock will Pohlig GmbH komplett übernehmen

Die Otto Bock Holding GmbH & Co. KG (Duderstadt) will die Traunsteiner Pohlig GmbH komplett übernehmen. Seit 2013 hält Otto Bock bereits 51 Prozent an Pohlig. Das Bundeskartellamt prüft derzeit ein entsprechendes Übernahmeverhaben. Das seit 1920 bestehende Unternehmen hat laut Homepage 14 Standorte und 590 Mitarbeiter. Man ist u. a. in Hamburg, Berlin, Heidelberg, Köln, München, Nürnberg und Wien präsent. Als Geschäftsführer werden genannt: Michael Schäfer, Claudia Pohlig-Wetzelsperger und Dr. Sönke Rössing. Nach der Bilanz 2015 hat Pohlig damals den Umsatz auf 37,2 Mio. Euro (+6,7 %) gesteigert. Der Jahresüberschuss wurde auf 1,7 Mio. nach 2,6 Mio. Euro im Jahr 2014 beziffert.

23. Kritischer Datenversand bei Wearables

Die Zeitschrift Test der Stiftung Warentest veröffentlicht in der Dezember-Ausgabe die Prüfungsergebnisse von jeweils fünf Fitnessarmbändern und Laufuhren sowie von drei Smartwatches. Kritisiert wird, dass sensible Daten und Messwerte übertragen werden – auch an Drittfirmen wie z. B. Kreditfirmen. Die Mängel im Kleingedruckten sind groß. Einzige Ausnahme ist die Laufuhr Tomtom Spark 3 Cardio + Music die bei den Laufuhren und insgesamt über alle drei Produktbereiche hinweg mit 2,4 die beste Note erhielt. Bei allen anderen Wearables, bei den Fitnessbändern Garmin Vivosmart 3, Polar A370, Fitbit Alta HR, Fitbit Charge 2 und Samsung Gear Fit2, bei den Laufuhren Polar M430, Garmin Forerunner 35, Garmin Vivoactive HR und Fitbit Blaze, bei den Smartwatches Apple Watch Series 3 GPS, Samsung Gear S3 Frontier und Huawei Watch 2, bewegen sich die Noten zwischen 3 und 3,7.

24. Dickes Lob für die Egroh

Die Egroh eG befragt jährlich ihre Mitglieder und Kunden zu ihrer Zufriedenheit. Es geht um die Zufriedenheit mit dem Sortiment, der Bestellannahme, dem Kundenservice und Außendienst sowie mit den Serviceleistungen und der Vertragsabteilung. In der Gesamtnote erreichte die Egroh dieses Jahr die Note 1,7. Dies ist das beste Ergebnis seit Beginn der Umfrage im Jahre 2006.

25. Ärztehaus mit Sanitätshaus in Viechtach

Die Penzkofer Haus und Grund GmbH aus Regen baut ab Mitte 2018 neben dem Viechtacher Krankenhaus ein Ärztehaus. Ab 2019 soll es in Betrieb gehen. Es soll auch Platz für ein Sanitätshaus, eine Logopädie- und Ergotherapie-Praxis bieten.

26. Neue Infokarte des BVMed zur Erstattung von ableitenden Inkontinenzhilfen

Der BVMed informiert mit einer Infokarte über die „Versorgungs- und Erstattungsfähigkeit von ableitenden Inkontinenzhilfen“. Die Karte klärt in Kurzform über die rechtlichen Grundlagen auf, gibt Ärzten Tipps zur

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

Verordnung und informiert über die Richtwerte zum monatlichen Verbrauch der Produkte. Sie kann unter www.bvmed.de/infokarten heruntergeladen oder in gedruckter Form bestellt werden. Die benötigten Hilfsmittel bei Inkontinenz sind zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung verordnungs- und erstattungsfähig. Der Anspruch gilt auch im stationären Pflegebereich, klärt die BVMed-Infokarte auf. Der Anspruch des Versicherten erstreckt sich auch auf die mit dem Produkt verbundene Dienstleistung, z. B. Beratung und Einweisung. Weitere Infos zur ISK-Versorgung gibt die Broschüre „Intermittierende Katheterisierung: Versorgungs- und Erstattungssituation in Deutschland“, die unter www.bvmed.de/isk-broschuere heruntergeladen werden kann.

27. SaniKonzept AG insolvent

Das Amtsgericht Neuwied (Az.: 21 IN 113/17) hat am 12.12.2017 über die SaniKonzept AG, Königsberger Straße 37-39, 56269 Dierdorf das Insolvenzverfahren eröffnet. Insolvenzverwalter ist: Rechtsanwalt Dirk Obermüller, Marie-Kahle-Allee 2, 53113 Bonn (Tel. 02 28/8 10 00-56). Forderungstermin: 25.1.2018, Berichts- und Prüfungstermin: 21.2.2018.

28. Fusion bei PubliCare

Zum 1. Januar 2018 fusionieren die PubliCare Visé Homecare GmbH und die PubliCare GmbH zur PubliCare GmbH.

29. Gesundheitsprodukte bei Rossmann

Bei Rossmann Drogeriemärkten sind derzeit von Sanitas im Angebot: Tageslichtlampe STL 25 für 34,99 Euro, Oberarmblutdruckmessgerät SBM 36 für 19,99 Euro, Shiatsu-Massagekissen SMG 141 für 24,99 Euro, Heizkissen SHK 23 für 12,99 Euro.

ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN

30. Praxischeck zu verschiedenen Themen

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung bietet in ihrem Internet-Auftritt den Ärzten Praxischecks an. Dabei werden im Multiple-Choice-Verfahren vorgegebene Aussagen angekreuzt. Wird ein Sachverhalt mit Substanz angekreuzt, wird ein entsprechender Kommentar gezeigt. Wenn alle Fragestellungen abgearbeitet sind, kann ein PDF mit der Gesamtanalyse heruntergeladen werden. Diesen Praxischeck gibt es für „Prävention Wundinfektion“, „Hygiene“, „Informationssicherheit“, „Impfen“, „Patientensicherheit“ und „Qualitätsmanagement“. – Diese Praxischecks sind auch für den Fachhandel hinsichtlich seines Beratungsangebots hilfreich. Testen Sie selbst unter www.kbv.de/html/mein_praxischeck.php im Internet.

FIRMEN-NEWS

31. Chinesisches Konsortium kauft italienische Esaote

Ein aus sechs Firmen bestehendes Investoren-Konsortium aus China übernimmt die italienische Firma Esaote S.p.A. Bisher hielt der Schweizer Multimilliardär Ernesto Bertarelli über seine Beteiligungsgesellschaft Ares Life Sciences den Hauptanteil. Esaote mit Hauptsitz in Genua kam 2016 auf einen Umsatz von 270 Mio. Euro (-3,6 %) und beschäftigt international rund 1.200 Mitarbeiter. Produktionsstandorte befinden sich in Italien und den Niederlanden. Schwerpunkte sind Ultraschall, MRT sowie Diagnostik-Software. Der Deal eröffnet Esaote den Zugang zum chinesischen Markt; gleichzeitig profitierten die Konsortiums-Firmen von der Weltmarke sowie dem internationalen Vertriebsnetz Esaotes.

Das Konsortium besteht aus folgenden Firmen: YF Capital, die von Alibaba-Chef Jack Ma gegründet wurde; Beijing Wandong Medical Technology; Shanghai FTZ Fund; Investmentgruppe Tianyi, zu der auch Meinan Onehealth Healthcare gehört; Jiangsu Yuyue Science & Technology, die Holding der Jiangsu Yuyue Medical Equipment & Supply bzw. Yuwell, seit 2017 Eigentümer des deutschen Defi-Herstellers Metrax; Shanghai Kangda Medical Equipment. Die Esaote Biomedica Deutschland GmbH (Köln) besteht seit 1992. Geschäftsführer ist Andreas Wybieralski.

32. Philips verstärkt sich im Bereich Population Health Management durch Kauf von VitalHealth

Royal Philips übernimmt VitalHealth, einen Anbieter cloudbasierter Population Health Management-Lösungen. Produkte und Services von VitalHealth, zum Beispiel für die vernetzte Versorgung, werden von mehr als 100 Gesundheitsdienstleistern in vielen Ländern eingesetzt, darunter die USA, Indien, China, Schweden, Deutschland, Belgien und die Niederlande. Das Unternehmen mit Hauptsitz in den Niederlanden wurde 2006 von der Mayo Clinic, USA, und der Noaber Foundation gegründet und beschäftigt rund 200 Angestellte. Unter Population Health Management versteht man den Ansatz, die Gesundheit großer Patientengruppen zu verbessern und gleichzeitig die Versorgungskosten zu reduzieren. Dazu gehört auch die Zusammenführung von Patientendaten aus verschiedenen Quellen und IT-Systemen. Zum

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

Einsatz kommen außerdem intelligente Analysetools, um den genauen Versorgungsbedarf der Patienten zu erkennen. Der Schwerpunkt liegt auf Lösungen für Menschen mit chronischen Krankheiten, wie Diabetes, COPD, chronische Herzinsuffizienz (CHF), Depression, Krebs und Alzheimer. Geschäftsführer der VitalHealth Software Deutschland GmbH in Köln ist Franz Rainer Feinen.

33. Norwegische Investoren übernehmen die Mehrheit bei Topro Industri

Zum 1. Januar 2018 übernehmen zwei norwegische Investoren 77,5 Prozent des norwegischen Rollatorherstellers Topro Industri AS in Gjøvik. Topro Industri AS gehörte bisher fünf Gemeinden rund um Gjøvik. Mit dem Einstieg der beiden Investoren, der staatlichen Investinor und der privaten Serendipity Partners – soll Topro Industri AS eine langfristige Perspektive für weiteres Wachstum und Innovationen gegeben werden. Insbesondere Produktentwicklung, Marktentwicklung sowie Produktionsoptimierung sollen intensiviert werden. Für Topro-Kunden in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz soll sich nichts ändern. Die deutsche Tochterfirma Topro GmbH mit Sitz in Fürstenfeldbruck soll unverändert im deutschsprachigen Markt aktiv bleiben.

34. Andreas Joehle will Vertrag bei Paul Hartmann nicht verlängern

Andreas Joehle will seinen Vertrag als Vorstandsvorsitzender der Heidenheimer Paul Hartmann AG nicht verlängern. Sein Ausscheiden zum Jahresende 2018 begründet er mit „ausschließlich privaten Gründen“, so ein Bericht der „Südwest Presse“. Joehle war Anfang 2013 zum Unternehmen gekommen und amtiert seit 1. Juli 2013 als Vorstandsvorsitzender. Zuvor war er bei 3M Deutschland, Coloplast und Medtronic tätig.

35. Weihnachtsspende von Fresenius Kabi an „Wünschewagen – Letzte Wünsche wagen“

Die traditionelle Weihnachtsspende von Fresenius Kabi Deutschland in Höhe von 20.000 Euro geht in diesem Jahr an das Projekt „Wünschewagen – Letzte Wünsche wagen“ des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB). Bei dieser Initiative erfüllen ehrenamtliche Helfer schwerkranken Menschen jeden Alters einen Herzenswunsch, den sie alleine nicht mehr umsetzen könnten. Der Wünschewagen ist ein eigens für dieses Projekt optimierter, moderner Krankentransportwagen mit einer aktuellen notfallmedizinischen Grundausstattung. Darüber hinaus steht eine angenehme und entspannte Atmosphäre für den Fahrgast im Mittelpunkt. Eine Rundum-Verglasung für einen Panorama-Blick auf die Umgebung zählt genauso zum Ambiente des Wagens wie ein in sich stimmiges Gesamtkonzept aus Licht und Farben. Der Wagen bietet auch Platz für eine Begleitung und die obligatorische medizinische und pflegerische Betreuung durch die geschulten, ehrenamtlichen Helfer des ASB.